Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 180. Montags, den 29. Juni. 1835.

Das Grab bei Connewitz.

Wie an des Ufers schilfbekränzte Borde
Der wirre Strom die schaum'gen Fluthen schlägt;
Wie eine wilde, arggesinnte Horde
In's Land des Glücks des Aufruhrs Fackel trägt;
Und wie nach manchem lieblichen Accorde
Ein Mißgetön des Lauschers Ohr zersägt:
So ist dir, heitres Grab in deinem Frieden,
Der Straße Lärm, des Fragers Blick beschieden.

Denn wenn der Städter sich gen Mittag wendet,
Wo ihm die Pappelnstraße aufgethan,
Die mit dem heil'gen Kreuzesbild sich endet;
Wenn matter wir dem trauten Dorfe nahn,
Wo bald ein Forst uns milde Kühlung spendet
Und fast beschwatzt, die Müdigkeit sey Wahn:
Gewahren wir rechts an des Weges Tiefen
Ein niedres Grab, gleich stummen Hieroglyphen.

Ein Jünglingsherz in seinen schönsten Träumen
Und eine Brust, in kühnem Muth gestählt,
Der reine Sinn, der ohne sprödes Säumen
Da, wo es galt, das Rechte gern erwählt,
Der kecke Trotz, der in des Busens Räumen
Mit zarter Frauenliebe sich vermählt,
Der Körperschönheit anmuthvolles Prangen,
Dies — sagt man — sey von dieser Gruft umfangen.

Denn als der Ruf des einst Gewalt'gen tönte,
Der Fürsten selbst für ein Gesetzbuch galt:
Was Wunder, wenn er Dessen Scheu verhöhnte,
Dem sonst beim Kampf die Seele überwallt'?
Daß stets nur Den der Lorbeer würdig krönte,
Dem Dank, nicht Fluch, die Lippe nachgelallt:
Wohl sah dies Der, den diese Stanzen meinen;
Doch sollt' es noch mit Herb'rerm sich vereinen.

Es knüpfte sich, gleich ros'gen Blumenketten,
Um ihn und Laura ein geliebtes Band.
Der Jüngling zog hinaus; wer mag Sie retten
Vor der Verwandten schnödem Unbestand!
Ein Zweiter stützt sein Wagen und sein Wetten
Auf hohen Rang und seines Goldes Tand;
Sie unterliegt dem Zwang; hin zum Altare
Schleppt man sie; doch ihr Brautbett ward — zur Bahre. —

Bei Leipzig war's. Des Krieges Furien rasen,
Und furchtbar dröhnt das Echo rings umher.
Der Frankenadler sinkt. Durch alle Straßen
Ergießt gepeitscht sich ein Franzosenmeer.
„So will ich frei und treu den Tod umfassen!"
Ruft unser Jüngling, strahlend hoch und hehr.
Die Kugel pfeift — er sinkt — und lautlos haben
Da, wo er starb, die Treuen ihn begraben. —

Und wenn auf düsterm, sternbesä'ten Wagen
Die Mitternacht die scheuen Rosse lenkt:
Hört man mit leisem Ohr ein fernes Klagen,
Wie jammernd man sich eine Jungfrau denkt.
Doch wenn es Eins vom nahen Thurm geschlagen,
Wird Horchenden ein süß'rer Laut geschenkt;
Die Lüfte scheinen lieb und warm zu zittern,
Uns engvereint zwei Seelen zu umwittern. —

O! laßt uns fromm die schöne Sage hegen,
Dem Glauben fest und willig uns vertraun;
O! laßt uns zart den kleinen Hügel pflegen,
Mit leiser Hand an seinem Schmucke baun;
Der echten Liebe winke er entgegen,
Manch reine Zähre möge ihn bethaun,
Und wenn zwei Herzen liebend sich gefunden,
Sey er der Ort, wo sie ihr Schwur verbunden.

H.

Miscellen.

Ein Bauer bot einst einen jungen Bock auf dem Markte zu Wien feil. Eine schön geputzte Frau bezweifelte indeß, ob es auch wirklich ein Bock sey, da er ja keine Hörner habe. „Warten Sie nur, Madame," erwiederte der schlaue Landmann, „wenn er erst einige Zeit in der Stadt gewesen seyn wird, wird er schon welche bekommen."

Herr v. S. ging in einem heißen Sommertage mit zwei schwarzen Röcken spazieren. Ein Freund, welcher ihm begegnete, rief ihm erstaunt zu: „Mein Gott, lieber S., was fehlt Ihnen, zwei Röcke in dieser Hitze?" — „Das Unglück verfolgt mich," entgegnete dieser mit betrübter Miene, „vorgestern erst starb mir mein Onkel und gestern auch die Tante, daher die doppelte Trauer."

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18350629/1

Eine noch nicht lange verheirathete, aber sehr bösartige Frau hatte ihrem Manne einst so arg mitgespielt, daß er in der Hitze sein spanisches Rohr an ihr versucht hatte. Die Frau lief gleich zu ihrem Vater und verklagte ihren Eheherrn. Der Vater aber, welcher den schlechten Charakter derselben hinlänglich kannte, gab ihr eine Ohrfeige und schickte sie mit den Worten zurück: „Sage Deinem Manne, wenn er in Zukunft wieder meine Tochter prügele, so werde ich seine Frau schlagen."

Der Landrath von Stutterheim begleitete vor einigen Jahren eine hohe Person durch seinen Regierungsbezirk. Als sie das Gestüt von Trakehn besehen, fragte der hohe Gast, ob es noch mehrere Stutereien in der Provinz gebe. Der Landrath, welcher statt Stutereien Stutterheime verstanden hatte, erwiederte: „Nein, Hoheit, ich und meine Schwester sind allein noch übrig, die Uebrigen sind Alle ausgestorben."

Witterungs-Beobachtungen vom 21. bis 27. Juni 1835.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juni.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R	Wind.	Witterung.
21.	Morg. 8	27. 10—	+12,2	WWS.	Regen.
	Nachm. 2	— 10—	+17,2	WWS	bewölkt.
	Abds. 10	— 10,3	+11,7	WWS.	bewölkt.
22.	Morg. 8	— 9,8	+11,8	SSW.	Wolken.
	Nachm. 2	— 9,6	+20,9	SW.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 10—	+15—	WN.	gestirnt.
23.	Morg. 8	— 9—	+16,7	SW.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	— 8—	+23—	SW.	leichte Wolken.
	Abds. 10	— 7,6	+16,3	WWN	gewölkt.
24.	Morg. 8	— 8—	+13,6	WWN	bewölkt.
	Nachm. 2	— 8,4	+16—	WWN	trübe.
	Abds. 10	— 9—	+12,3	SOS.	gestirnt.
25.	Morg. 8	— 5,8	+14—	S.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 6,5	+16—	SW.	bewölkt.
	Abds. 10	— 6,6	+11,4	SW.	heiter.
26.	Morg. 8	— 7—	+11,5	SW.	leichte Wolken.
	Nachm. 2	— 7,5	+14,7	W.	bewölkt windig.
	Abds. 10	— 8,3	+ 9,6	W.	bewölkt.
27.	Morg. 8	— 9,3	+10,4	S.	Regen.
	Nachm. 2	— 8,5	+16,3	SSW.	Regen.
	Abds. 10	— 8,5	+ 9,5	SW.	bewölkt.

Redacteur: D. A. Barkhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 30. Juni: Der Barbier von Sevilla, komische Oper von Rossini. — Figaro — Herr Richter als letzte Gastrolle.

Mittwoch, den 1. Juli, zum ersten Male: Capricciosa, Lustspiel in 3 Acten nach dem Italienischen des Federici, von Carl Blum. Vorher: Der Puls, Lustspiel von Babo.

Vorläufige Anzeige.

Den geehrten Theaterfreunden erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß im Laufe dieser Woche die königl. französische Schauspieler-Gesellschaft von Berlin hier eintreffen wird, um sechs Vorstellungen auf der hiesigen Bühne zu geben, die am Freitag, den 3. Juli, ihren Anfang nehmen werden. Die resp. Abonnenten werden daher höflichst ersucht, in der Theatercasse gefälligst erklären zu wollen, ob sie ihre Plätze für diese Vorstellungen beizubehalten geneigt sind. — Zugleich beehre ich mich, in Erwiederung mehrfacher Anfragen, bekannt zu machen, daß im Laufe der nächsten Woche das Gastspiel des Herrn Anschütz, Mitglied und Regisseur des k. k. Hof-Burgtheaters zu Wien, beginnen wird.

F. S. Ringelhardt.

Bekanntmachung.

Nachdem der Herr Appellationsrath Dr. Albert Siebdrat unterm 15. April d. J. wegen seines mit seiner dermaligen Anstellung verbundenen Weggangs von Leipzig seinen Austritt aus dem Directorium des Phönixvereins 1r und 2r Abtheilung erklärt hat, so werden, um die Wiederbesetzung der erledigten Stellen zu bewirken, die Mitglieder obiger Vereine hierdurch aufgefordert, sich zur Wahlverhandlung

Mittwoch, als den 1. Juli, um 6 Uhr,

in dem Kaffeehause des Herrn Klassig, 2 Treppen hoch, recht zahlreich einzufinden.

Leipzig, den 29. Juni 1835.

Das Directorium des Phönixvereins 1ster und 2ter Abtheilung.

* * Heute ist Versammlung der Mitglieder der deutschen Gesellschaft im Hotel de Prusse.

Bei Otto Wigand in Leipzig ist so eben erschienen:

Die berühmtesten Staatsmänner und Diplomaten unsrer Zeit.

Politische Charakterskizzen in Copien und Originalen.

Von

Dr. A. Diezmann.

3s Heft. gr. 8. 1835. brochirt 12 Gr.

Inhalt: Francia, Dictator von Paraguay. Pozzo di Borgo. Mehemed Ali. Die ersten beiden Hefte enthalten: Brougham. Casimir Perrier. Villèle. Sebastiani. Benjamin Constant. Guizot. O'Connell.

Liebesbriefe.

Novelle von H. Laube.

8. broschirt. 1835. 1 Thaler.

Reisenovellen,

von H. Laube.

2 Bände. 8. 1834. broschirt 4 Thlr.

Ausgabe auf Velinpapier 4 Thlr. 12 Gr.

Das junge Europa.

Novelle von H. Laube.

2 Bände. 8. 1834. broschirt à 2 Thlr. 8 Gr.

Schillers sämmtliche Werke

in zwölf Octav-Bänden, Velinpapier mit zwölf Stahlstichen, wovon bereits die 3 ersten Bände erschienen, sind noch zum Pränum.-Preis von 8 Thlr. in der Serig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12, zu haben.

Bekanntmachung. Der Ausverkauf des Mode- und Ausschnittwaaren-Lagers von W. Wille beginnt Montag den 29. Juni.

Empfehlung.

Blondentull in Stück und Streifen, Blonden und Blondenblumen, gestickte Haubendeckel, so wie dergleichen Streifen und Einsatz, englischen Zwirn auf Rollen, als neue carrirte Taffet- und Gazebänder, empfing in hübscher Auswahl Joh. Gottlob Böhne, am Naschmarkte.

Empfehlung. Eine starke Partie **Rester-Kattune**, in Abschnitten von 1 bis theilweise zu 16 Ellen, empfing ich abermals, und empfehle solche zum Preise von 1½ bis 4½ Gr. per Elle bestens.

J. C. Richter,

Gewölbe Gerbergasse, der goldnen Sonne gegenüber.

Empfehlung für Garten- und Landbewohner. Mehreres von kleinen Feuerwerkssachen, Räder, Frösche, Schwärmer, dergleichen zum Schießen, Handknaller, Knallerbsen, Knallfidibus, sind billig zu haben bei C. Groß, am Grimma'schen Steinwege Nr. 1300.

---

* * * Wegen schon mehrseitiger Nachfrage, zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, daß wegen Abschlagen des Pleißenflusses das Färben und Umfärben von Waaren und Kleidungsstücken seinen ungestörten Fortgang haben wird. Leipzig, den 29. Juni 1835.

Schönfärber J. F. Lehmann, blaue Mütze Nr. 1077.

Anzeige. Das von mir seit vielen Jahren geführte Fleckwasser

Eau de Javelle, das Glas 4 Gr.,

um Obst- und Weinflecke aus weißer Wäsche zu bringen, ist fortwährend nebst Gebrauchszettel bei mir zu haben.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18350629/3

J. F. Dessy, am Kautz Nr. 870 (vorn) parterre, schreibt alle Arten Firma's, Grabschriften, Pflanzenetiquets, Lehrbriefe und andere künstliche Schreibereien schön und billig

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich für diesen Sommer in Riedels, sonst Rudolphs Garten. Leipzig, am 27. Juni 1835.

Adv. Franz Ludwig Trützschler.

Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch zeige ich meinen hochzuverehrenden Kunden und Freunden ergebenst an, daß ich von heute an in Herrn Kammerrath Ploßens Hause, Grimma'sche Gasse Nr. 593, wohne und verbinde damit die Bitte um die Fortdauer des mir bisher bewiesenen gütigen Wohlwollens und Vertrauens, daß ich stets zu ehren bemüht seyn werde.

Leipzig, den 24. Juni 1835. C. H. Dähne, Buchbinder.

Mineral-Wasser.

Ich empfing in frischer Maifüllung von

Emser Kränchen,
Emser Kessel,
Schlesinger Obersalzbrunnen,
Kissinger Ragozzi,

in Hunderten, Kisten, einzelnen Flaschen, zu billigen Preisen.

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

* * * Die erste Sendung

neuer Häringe

empfing und verkauft billig C. F. Kuntze, Fleischergasse.

* * * Heute sind frische Cervelat-, Trüffel-, Zungen-, Roth- und Sülzwürste angekommen und werden zu den niedrigsten Preisen verkauft bei C. F. Kuntze.

Verkauf. Die erwarteten kleinen westphäl. Schinken, im Gewicht von 4, 5, 6, 7 bis 10 Pfund das Stück, empfing heute, auch erhielt ich dabei etwas Schinken in Blasen, gänzlich ohne Knochen. Beide Arten sind schön. Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

☞ Besten Carol. Reis 3 Gr., ganz gut quellende Graupen 1¼ bis 2 Gr., eben so quellenden Gries 2 Gr., nicht zerkochende echte Eierfadennudeln und Sago 3 Gr., feinstes Kartoffelmehl 2 Gr., ganz vorzüglich extrafeine Hallesche Weizenstärke 2 Gr., sächsischer Eschel 5 und ff. Neublau 9 Gr. das Pfd. Im Ganzen bedeutend billigere Preise. Und in Commission lagert sehr guter Dresdner Zwirn und Weißgarn, wovon auch im Einzelnen verkauft wird bei

F. Metlau, am Nicolaikirchhof.

☞ Leipziger Indigo-Stiefelwichse (mein eigen Fabricat), die schnell den schönsten Glanz im tiefsten Schwarz erzeugt und dem Leder durchaus nicht schadet, verkaufe in rothen, mit meinem Stempel versehenen, Schachteln zu 6 Pf. und 1 Gr. Für Händler mit 33⅓ pCt. Rabatt.

F. Metlau.

Verkauf. Englischen Hanfzwirn Nr. 18 à Pfund 1 Thlr., Nr. 22 à Pfd. 1 Thlr. 4 Gr., Nr. 25 à Pfd. 1 Thlr. 8 Gr., Nr. 30 à Pfd. 1 Thlr. 14 Gr., Nr. 36 à Pfd. 2 Thlr., so wie weißen und blauen Röllchen-Zwirn, 3 Cort à Röllchen 1 Gr., und 6 Cort à Röllchen 1½ Gr. Echt engl. Patent-Nähnadeln mit gebohrten blauen Oehren, 100 Stück 12 Gr. Alle Sorten Fischbein und Stuhlrohr, so wie feines Putzfischbein und Putzrohr. Alle Sorten Handschuhe in Leder und Tricot, so wie alle Artikel, welche in das Band- und Posamentirerfach fallen, empfiehlt zu den billigsten Preisen C. Adolph Otto, im Thomasgäßchen.

Verkauf. Extra f. Cremnitzer Weiß in gebleichtem Oel gerieben verkauft zu billigem Preis C. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Ein Haus mit Garten in hiesiger Vorstadt, welches sich für jeden Geschäftsmann gut eignet, ist für 3000 Thlr. unter ganz billigen Bedingungen zu verkaufen durch G. Stoll, Nr. 285.

Verkauf. Die Concession einer hiesigen bürgerlichen Nahrung hat zu verkaufen in Auftrag das Central-Bureau von G. Schulze, Nr. 98.

Meubles-Verkauf. Secretairs, Chiffonièren, Bücherschränke, verschiedene Näh-, Spiel- und runde Tische, gut gearbeitet, stehen billig zum Verkauf bei A. Gey, Tischlermeister, am Kautz Nr. 870, im Gartengebäude.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18350629/4

Zu verkaufen ist ein Wasserhund. Zu erfragen vor dem Floßthore bei

H. Wiltzky.

Zu verkaufen stehen zwei sechsjährige rothbraune Wallachen, englisirt und 12 Viertel hoch, entweder einzeln oder zusammen, da beide vortreffliche Einspänner sind. Nachweisung giebt der Hausknecht in der goldnen Sonne auf der Gerbergasse.

Zu verkaufen steht ein großes Flaschenregal und eine Hanfmühle in Nr. 355.

Die Hauptniederlage

der

königl. sächs. concessionirten

Eau de Cologne-Fabrik

von

T. W. Buschbeck in Reudnitz

befindet sich von jetzt bei den Herren L. Herold & Comp., am Markte Nr. 171.

Reudnitz, im Juni 1835. T. W. Buschbeck.

In Bezug auf obige Anzeige empfehen wir das Eau de Cologne dieser Fabrik, welches in seinen Eigenschaften und seinem Wohlgeruch als vorzüglich gut anerkannt ist, in Partien und im Einzelnen zu den Fabrikpreisen. L. Herold & Comp.

Die Königl. Sächs. privilegirte Anstalt

zum

Reinigen der Bettfedern.

Burgstraße Nr. 144.

Diese zum Nutzen eines verehrlichen Publicums eingerichtete und namentlich den Gesundheitszustand befördernde Anstalt bietet jetzt um so größere Bequemlichkeit dar, je passender die Localität ist, in welcher die Apparate derselben aufgestellt sind. Die Anwendung der Apparate erstreckt sich nicht nur auf gebrauchte, sondern auch auf neue Bettfedern und es wird darüber eine gedruckte nähere Nachricht in der Anstalt unentgeldlich ausgegeben. C. A. Bielitz.

Die Hut-Fabrik

von Anton Kranitzky empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl von weißen Sommerhüten, so wie auch feinen Filz- und Velpelhüten auf Filz, zu den niedrigsten Preisen. Gewölbe am Markte Nr. 336, neben dem Gewölbe des Herrn C. D. Löscher; Fabrik im Brühl Nr. 493.

Batist- und seidene Sonnenschirme

empfiehlt in schöner Auswahl und zu billigen Preisen

Pietro S. Sala, Grimma'sche Gasse Nr. 9.

Auszuleihen sind 500 Thlr. Conv.-Geld gegen sichere Hypothek und 4 Procent Zinsen. Nähere Auskunft ertheilt in den Stunden des Vormittags

Adv. Springer, Petersstraße Nr. 124.

Gesucht wird in ein hiesiges Engros-Geschäft als Lehrling ein Knabe von hiesigen Aeltern, der mit guten Schulkenntnissen versehen seyn muß. Auskunft giebt Ed. Oeser, im rothen Krebs, am Barfußpförtchen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18350629/5

Gesucht wird für eine Weinhandlung ein Commis und einer dergl. in ein Manufactur-Geschäft auf das Comptoir, durch das Central-Bureau von G. Schulze, Nr. 98.

Offene Marqueurstelle.

Unterzeichnetem ist eine Marqueurstelle hiesigen Orts zu besetzen übertragen worden. Es wird jedoch auf einen gesetzten sachkundigen Mann gerechnet, welcher die Behandlung und Abwartung der Biere versteht und dem diese Function anvertraut werden kann, in welchem Fall derselbe außer freier Station auf einen sehr anständigen Gehalt rechnen kann. Näheres im Geschäfts-Comptoir von C. G. W. Hamger, Lurgensteins Garten.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen, welches im Kochen und Waschen nicht unerfahren ist und Abends nach Hause gehen kann, auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1045, dritte Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, geschickt in Behandlung feiner Wäsche und im Platten, versehen mit glaubhaften Attesten ihrer zeitherigen Führung, Klostergasse Nr. 165, erste Etage.

Gesucht wird bei einer Herrschaft außer Leipzig zum August oder zu Michaeli eine gesetzte Person als Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und über ihre Geschicklichkeit und ihr Wohlverhalten glaubwürdige Atteste aufweisen kann, auch im Waschen und Platten nicht unerfahren seyn darf. Näheres erfährt man Fleischergasse Nr. 304 parterre.

Gesucht wird in Dienst ein fleißiges, in der Küche und Hausarbeit erfahrnes, Mädchen Verhältnisse halber noch bis zum 1. Juli auf dem Brühl Nr. 356, 2te Etage.

Reisegesellschafter-Gesuch. Zu einer **Reise am Rhein** und dessen Umgegend, welche Mitte Juli angetreten werden soll, sucht eine anständige Familie noch eine vierte Person als Theilnehmer auf gemeinschaftliche Kosten, und ist das Nähere deßhalb Reichsstraße Nr. 396, 2 Treppen hoch, bei F. Härtel zu erfahren.

Gesuch. Ein helles Stübchen ohne Meubles wird von einem Frauenzimmer, das zum Theil auf dem Lande wohnt, bei pünctlicher Zahlung billig, aber bloß bis Michaeli, zu miethen gesucht. Dießfallsige Adressen bittet man unter der Chiffre B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Für eine pünctlich zahlende Familie ohne Kinder wird in eine entferntere Lage der Stadt, eine Treppe hoch oder parterre im Hofe, ein Logis von 2 bis 3 Stuben im Preise von 60 bis 70 Thlr. zu miethen gesucht. Adressen unter A. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben

Gesucht wird jetzt oder zu Michaeli anzutreten ein elegantes Logis von mehreren Stuben für einen einzelnen Herrn. Anerbietungen bittet man unter der Aufschrift H. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben, nebst übrigem Zubehör, in der Stadt oder Vorstadt, wird sogleich, oder zu Michaeli d. J. zu beziehen, gesucht und bittet man die dießfallsigen Adressen an den Herrn Polizei-Lieutenant Püschel abgeben zu lassen.

Logisgesuch. Eine ordnungsliebende, pünctlich zahlende Familie sucht zu Michaeli d. J. ein geräumiges Logis in der Stadt in einer der Hauptstraßen, zu dem Preise von 100 bis 130 Thlr. Adressen mit der Chiffre H. B. bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein gutes Fortepiano wird sogleich zu miethen gesucht durch H. Tecklenburg sen., Reichels Garten Nr. 773.

Zu miethen gesucht werden, wo möglich in der Vorstadt, zwei Stuben, mit einer oder zwei Kammern, meßfrei und meublirt, wovon die eine Stube bereits den 1. August bezogen werden kann. Nachweisungen bittet man, unter Chiffre A. S., in der Andrä'schen Buchhandlung abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für einen stillen Handwerksmann ein helles Familienlogis, mit Zubehör, wo möglich auf der Petersstraße. Das Nähere zu erfragen Kautz Nr. 865, 1 Treppe hoch.

Vermiethung. An einen soliden ledigen Herrn kann bei einer stillen Familie eine Stube nebst Alkoven in einer freundlichen Lage meßfrei abgelassen werden im Brühl Nr. 321, zwei Treppen hoch.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18350629/6

Vermiethung. Die zweite Etage in dem Hause Nr. 72 auf der Petersstraße, nahe am Markte, ist von Michaeli an zu vermiethen.

Vermiethung. Eine Auswahl von Familienlogis von 2 bis 7 Stuben nebst Zubehör hat in Auftrag zu vermiethen das Central-Bureau von G. Schulze, Nr. 98.

Vermiethung. Nahe am Markte ist ein meublirtes Logis für einen ledigen Herrn von 3 Stuben, erste Etage, und in der Grimma'schen Gasse eins von 2 Stuben nebst Schlafbehältniß, zweite Etage, von jetzt oder Michaeli an zu vermiethen durch das
Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Vermiethung. Auf der Windmühlengasse Nr. 854 ist ein kleines Logis an eine stille Familie zu vermiethen und daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermiethen ist zu Michaeli in einer Hauptstraße in der Stadt eine erste Etage vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben nebst den Zubehörungen, für 300 Thlr. Das Nähere im
Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Zu vermiethen ist ein helles Stübchen, mit Bette, nebst einer Schlafstelle, an solide Mannspersonen, auf der Johannisgasse Nr. 1324, im Hofe eine Treppe hoch, hinten quervor.

Zu vermiethen ist die zweite Etage in einem Gartenhause für 120 Thlr., und ein Logis für 50 Thlr., durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu vermiethen ist an einen ledigen Herrn eine ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer in der Quergasse Nr. 1214, eine Treppe hoch links.

Zu vermiethen sind mehrere schön ausmeublirte Stuben in der Burgstraße Nr. 139 und können gleich bezogen werden. Das Nähere ist daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Einladung.

Heute, Montag den 29. Juni, lade ich ein hochverehrtes Publicum zu Allerlei, Spreekrebse, Aal, Karpfen, Hechte und Bratfische, ganz ergebenst ein. Ich bitte um gütigen Besuch.

Carl Köhler,
auf der Insel Buen Retiro.

Einladung. Heute, Montag den 29. Juni, kann ich mit frischer Wurst und Wellsuppe, so wie mit guten Getränken, meine geehrten Gäste bestens bedienen.
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Concert-Anzeige.

Heute, den 29. Juni, wird vom Musikchore des ersten Schützenbataillons Concert statt finden. Dabei werde ich meinen geehrten Gästen mit Schweinsknöchelchen nebst andern Speisen und guten Getränken bestens aufwarten. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
Hermann, hinteres Brandvorwerk.

Thonberg.

Zum Concert heute, Montag, den 29. Juni, ladet ein verehrtes Publicum ergebenst ein
J. G. Manicke.

Einladung zum Concert

und Schlachtfest heute, den 29. Juni. Ich bitte um gütigen Besuch.
Pollter, in Kleinzschocher.

Einladung.

Heute, als den 29. Juni, halte ich Concert, wobei ich mit Allerlei und andern warmen Speisen, und ganz feiner Gose, aufzuwarten die Ehre habe. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch.
J. A. Lindner, in Eutritzsch.

Reisegelegenheit nach Karlsbad, Eger oder Marienbad. Den 30. Juni oder den 1. Juli geht ein bequemer Wagen dahin. Sollte Jemand davon Gebrauch machen wollen, erfährt das Nähere in Nr. 215, eine Treppe hoch.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18350629/7

Dank dem unbekannten Wohlthäter, der mir auch wieder für dieses Jahr 50 Thlr. durch die Stadtpost mit der Bestimmung: „zu Arznei und Stärkung armer kranker Mütter" zusandte, die ich an die Casse unserer Armen-Anstalt zu diesem Zweck abgegeben habe.

L., am 27. Juni 1835. Aug. Kneisel.

Anfrage an den Herrn Fischer-Obermeister. In was für Pachtwasser werden die Karten zum Angeln ausgegeben? Dieses wünschen mehrere Bürger und Liebhaber desselben zu wissen.

*** Dem mir bekannten Herrn Nachbar rathe ich wohlmeinentlich, die eingefangenen drei Tauben, bestehend in einer rothen, einer gelben Kropf- und einer schwarzscheckigen türkischen Taube, wieder fliegen zu lassen, damit ich nicht gezwungen bin, mich öffentlich deutlicher zu erklären.

Leipzig, den 27. Juni 1835. A. S.

*** Wenn Herr Z.....l an Herrn Z. für den Kinderwagen die Schuld von 1 Thlr. 8 Gr. binnen 8 Tagen nicht bezahlt, so wird man sich deutlicher erklären.

Thorzettel vom 28. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Breslauer fahrende Post.

Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Consist.-Rath Uhle u. Fr. v. Bandemer, v. Frankf. a/O., im Hotel de Pol., Hr. Prediger Eilert, v. Frankfurt a/O., unbestimmt.

Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.

Fr. v. Hoyem, v. Hoym, im Hotel de Baviere.

Hr. Kfm. Metzges, v. Geldern, im Hotel de Russie.

Se. Excellenz der Vice-Kanzler Graf v. Nesselroda, von Petersburg, passirt durch.

Hr. Hofrath u. Ritter Maltzow, v. Petersburg, pass. d.

Hr. v. Mansowoff, v. Berlin, u. Hrn. Partic. Lohse u. Sölling, v. Kopenhagen, im Hotel de Saxe.

Auf der Braunschweiger Post, ½1 Uhr: Hr. Kfm. Jänichen, v. hier, v. Halle zurück, u. Hr. Cand. Ule, v. Wittenberg, unbestimmt.

Auf der Hamburger Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Kfm. Scheiffele, v. London, im Blumenberge, Hr. Kfm. Täigny, v. Paris, im Hotel de Russie, u. Hr. Kfm. Götz, v. Frankf. a/M., im Hotel de Saxe.

Petersthor.

Hr. Kfm. Schwarz, v. Berlin, passirt durch.

Hr. D. Hempel, v. Altenburg, passirt durch.

Hr. Kfm. Linau, v. Stettin, im Hotel de Saxe.

Hr. Kfm. Lebling u. Hr. Guggenheimer, v. München, passiren durch.

Hospitalthor.

Hr. Schausp. Lorenz, v. Breslau, bei Heubert.

Auf der Dresdner Eilpost, ¼7 Uhr: Hr. Kreis-Amts-Actuar Holdefreund, v. hier, v. Freiberg zurück, Mad. Wunderlich, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Präsident Eisenstuck, v. Dresden, unbest., u. Hr. Lieuten. Graf Streckenstein, v. Berlin, passirt durch.

Auf der Freiberger Post, ¼6 Uhr: Hr. Schausp. Gutberl, v. Eisenach, Hr. Apotheker Kerndt, v. Liegnitz, u. Mad. Preß, v. Freiberg, passiren durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Kramer Müller, v. hier, v. Torgau zurück.

Hrn. Hdlsl. Sommerfeld u. Cohn, v. Eisleben, im schw. Roß.

Halle'sches Thor.

Hr. Hdlgsreis. Kretzschmer, v. Magdeburg, in St. Hamburg.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Hr. Kfm. Ernst, Fr. OPARäthin Hebenstreit u. Mad. Voß, v. hier, v. Chemnitz, Karlsbad u. Crimmitzschau zurück, Hr. Cand. Schubert, v. Hohenstein, in Nr. 721, Mad. Sander, v. Altenburg, in Nr. 285, Hr. Actuar v. Carlowitz u. Hr. Lehrer Becker, v. Zwickau, unbest., Hr. Mechan. Petersen, v. Kopenhagen, u. Hrn. Kfl. Liebermann u. Pflaum, v. Hamburg u. München, unbestimmt, Hrn. Kfl. Schneider u. Köhler, v. Glauchau u. Reichenbach, passiren durch.

Hrn. Kfl. Oehler, Billing, Tischendorf u. Eckardt, von Plauen, passiren durch.

Hrn. Kfl. Schnorr u. Schubert, v. Schneeberg, pass. durch.

Ranstädter und Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Apotheker Weidauer, v. Brandt bei Knauff.

Halle'sches Thor.

Auf der Köthner ord. fahr. Post, ¾12 Uhr: Fr. Döring, v. hier, v. Köthen zurück.

Hr. Oberst-Lieut. v. der Horst u. Hr. Lieut. v. Bömcken, v. Düben im Hotel de Baviere.

Hr. Weinhdlr. Grimm, v. Benshausen bei Ponne.

Hr. Oek.-Büttmann, v. Landsberg, im schw. Kreuze.

Auf der Berliner Eilpost, ¼12 Uhr: Hr. Hdlgsreis. Danke, v. Berlin, Hr. Amtsverw. Wieler, v. Köthen, u. Hr. Kreischirurg Ilierdt, v. Kempen, im schw. Kreuze, Hrn. Kfl. Hasenclever van Asten u. Zürcheller, v. Aachen, im Hotel de Russie.

Hr. Kfm. Mineprio, v. Frankf. a/M., im Blumenberge.

Fr. v. Platkow, v. Selow, im Hotel de Baviere.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, ¾1 Uhr: Hr. Lieuten. Wilke, v. Cölleda, u. Hr. Kfm. v. d. Berghe, v. Frankf. a/M., unbestimmt.

Hr. Landes-Ger.-Calcul. Rüsser, v. Erfurt, bei D. Rüsser

Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Kfm. Walther, v. Aachen, im Hotel de Russie.

Hr. Kfm. Rothe, v. Dresden, in der Säge.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. v. Bodenhausen, Hr. Kreissteuer-Rath Gottschalch u. Dem. Klemm, v. hier, v. Dresden zurück, Mad. Rhein, v. Dresden, bei Mad. Richter, Hr. Baron Reith, v. Berlin, Hr. Senator Habenicht, v. Hannover, Hr. Kfm. Biebig, v. Magdeburg, u. Mad. Prader, v. Dresden, passiren durch.

Halle'sches Thor.

Hr. Hdlgsdiener Mendel, von Berlin, und Hr. Pastor Caspari, Zschortau, unbestimmt.

Hr. Reg.-Referend. Döring, v. Dessau, in Nr. 35.

Ranstädter Thor.

Hr. Kreishptm. Wollmann, v. Naumburg, im Blumenb.

Hrn. Kfl. Deissig, v. Steinbach, Lepsius, v. Naumburg, u. Zimmermann, v. Ruhla, passiren durch.

Hr. Kfm. Blumenthal, v. Wörlitz, unbestimmt.

Petersthor.

Hr. Kfm. Grobhäuser, v. Altenburg, in St. Wien.

Red. von E. Polz.